

A.	VORBEMERKUNG ZUM WEITEREN THEORETISCHEN UND BILDUNGSPOLITISCHEN RAHMEN . . . . .	9
B.	DIE ÜBERPRÜFUNGSHYPOTHESEN . . . . .	15
	1. Berufsgruppen und sozioökonomische Schichten . . . . .	15
	2. Geschlechter . . . . .	22
	3. Altersgruppen . . . . .	24
	4. Gesamtüberblick über die Überprüfungshypothesen . . . . .	28
C.	DIE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG . . . . .	30
	1. Der Untersuchungsverlauf . . . . .	30
	2. Das Untersuchungsmaterial . . . . .	32
	2a. Exkurs: Schwierigkeiten der Informantenrolle bei der Tonbandaufnahme . . . . .	36
	3. Das Untersuchungsgebiet . . . . .	45
D.	DIE OPERATIONALISIERUNG DER SOZIOLOGISCHEN VARIABLEN . . . . .	52
	1. Berufsgruppen und sozioökonomische Schichten . . . . .	52
	2. Altersgruppen . . . . .	57
	3. Mängel der Operationalisierung . . . . .	58
E.	DIE OPERATIONALISIERUNG DER LINGUISTISCHEN VARIABLEN . . . . .	61
	1. Vorbemerkung . . . . .	61
	2. Die dialektale Stufenleiter als Schlüssel zur Bestimmung des Dialektniveaus . . . . .	62
	3. Dialektale Stufenleitern verschiedener grammatischer Ebenen . . . . .	69
	4. Die konkreten Schritte bei der Bestimmung des Dialektniveaus einer Redekette . . . . .	80
	5. Die Grenzen der Verlässlichkeit . . . . .	85

6. Exkurs: Der fränkische Dialekt steht der Einheitssprache näher als der schwäbische . . . . .	87
--	----

<b>F. DIE DIALEKTALEN STUFENLEITERN FÜR DAS UNTERSUCHUNGSGEBIET . . . . .</b>	<b>89</b>
1. Vorbemerkung zur Erhebung und Darstellung . . . . .	89
2. Die phonemischen dialektalen Stufenleitern . . . . .	91
a) Die Phonemsysteme der betonten Vokale . . . . .	91
b) Die dialektalen Stufenleitern der betonten Vokale . . . . .	102
α) Die mhd. Kurzvokale . . . . .	102
β) Die mhd. Langvokale . . . . .	111
γ) Die mhd. Diphthonge . . . . .	115
c) Die Phonemsysteme der unbetonten Vokale . . . . .	119
d) Die dialektalen Stufenleitern der Nebentonvokale und Nebentonsilben . . . . .	120
α) Die Vortonsilben . . . . .	120
β) Die Nachtonsilben . . . . .	123
γ) Silben im Satznebenton . . . . .	129
e) Die konsonantischen Phonemsysteme . . . . .	131
f) Die dialektalen Stufenleitern der Konsonanten . . . . .	136
3. Die morphemischen dialektalen Stufenleitern . . . . .	142
a) Wortbildungsmorpheme . . . . .	142
b) Flexionsmorpheme . . . . .	145
4. Die lexemischen dialektalen Stufenleitern . . . . .	153
a) Substantive . . . . .	153
b) Verben . . . . .	155
c) Adjektive . . . . .	157
d) Pronomen . . . . .	157
e) Adverbien und Konjunktionen . . . . .	157

<b>G. ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN VERSCHIEDENEN DIALEKTNIVEAUS . . . . .</b>	<b>159</b>
1. Der Zusammenhang zwischen objektivem Dialektniveau und einer impressionistischen Einteilung in Dialekt- schichten . . . . .	159
2. Der Zusammenhang zwischen den Dialektniveaus verschiedener grammatischer Ebenen . . . . .	165

H.	DIE DIALEKTNIVEAUS DER VERGLICHENEN SOZIALEN GRUPPIERUNGEN . . . . .	.167
	1. Vorbemerkung und Abkürzungsverzeichnis zu den Tabellen . . . . .	.167
	2. Berufsgruppen und sozioökonomische Schichten . . . . .	.171
	a) Landwirtschaftliche Berufe – ungelernete Arbeiter . . . . .	.171
	b) α) Ungelernte Arbeiter – gelernte Arbeiter und selbständige Handwerker . . . . .	.174
	β) Landwirtschaftliche Berufe – gelernte Arbeiter und selbständige Handwerker . . . . .	.178
	c) α) Gelernte Arbeiter und selbständige Handwerker – sozioökonomisch niedrige nicht-manuelle Berufe . . . . .	.182
	β) Ungelernte Arbeiter – sozioökonomisch niedrige nicht-manuelle Berufe . . . . .	.185
	γ) Landwirtschaftliche Berufe – sozioökonomisch niedrige nicht-manuelle Berufe . . . . .	.188
	d) α) Sozioökonomisch niedrige nicht-manuelle – sozioökonomisch hohe nicht-manuelle Berufe . . . . .	.191
	β) Gelernte Arbeiter und selbständige Handwerker – sozioökonomisch hohe nicht-manuelle Berufe . . . . .	.194
	γ) Ungelernte Arbeiter – sozioökonomisch hohe nicht-manuelle Berufe . . . . .	.197
	δ) Landwirtschaftliche Berufe – sozioökonomisch hohe nicht-manuelle Berufe . . . . .	.199
	e) Unterschicht – höhere Schicht . . . . .	.202
	3. Geschlechter . . . . .	.205
	a) Berufstätige Männer – Hausfrauen . . . . .	.205
	b) Berufstätige Frauen – Hausfrauen . . . . .	.212
	c) Berufstätige Frauen – berufstätige Männer . . . . .	.214
	d) Zusammenfassung . . . . .	.219
	4. Altersgruppen . . . . .	.220
	a) Alte – mittlere Generation . . . . .	.220
	b) Mittlere – junge Generation . . . . .	.229
	c) Alte – junge Generation . . . . .	.236
	d) Zusammenfassung . . . . .	.241
I.	FORSCHUNGSDESIDERATE UND PRAKTISCHE FOLGERUNGEN . . . . .	.243
	LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	.277